

# Dieses Duo macht doppelt Spaß

Gerti Gehr und Leo Muckenthaler spielen zweimal vor vollem Haus

*Von Marita Haller*

**Zwiesel.** Großen Applaus erntete das neue Musikkabarett „Alles im Fluss... oder... oweg'schwoibt“, das die Kabarettistin Gerti Gehr am Wochenende in der Ehemaligen Mädchenschule gleich zweimal vor vollem Haus vorführte. Mit dem Stück beschritt die Kabarettistin einen neuen Weg. Sie präsentierte sich nicht mehr als Alleinunterhalterin, sondern trat sozusagen im kongenialen Doppelpack mit dem Musiker und Komödianten Leo Muckenthaler auf.

Witzig, aber auch tiefgründig waren Gerti Gehrs Geschichten aus dem ganz normalen Alltag. Dabei schlüpfte sie wie immer in die unterschiedlichsten Charaktere.

Leo Muckenthaler verkörperte ebenfalls verschiedene Rollen, vom „schlechten Gewissen“, bis hin zur „Domina“, und er bewies damit, dass er nicht nur ein ausgezeichneter Musiker, sondern auch ein erfrischender Komödiant ist. Wie Gerti Gehr auch, hat er seine Texte und auch die Musik selbst geschrieben bzw. komponiert. Monika Kaufmann und Manfred Kufner hatten die Regie übernommen.

Als „Motivationstrainerin mit Zusatzqualifikation“ begrüßte Gerti Gehr ihre Gäste und hielt sie dabei ganz schön auf Trab: Aufstehen und Mitmachen war angesagt, „denn Erfolg braucht Bewegung!“ Im Laufe des Abends entwickelte sich die Karrierefrau immer mehr zur Funktionsmaschine. Aber so-

gar dem Roboter wurde das Leben zu hektisch und er bekam einen „Chip-Schaden“.

In der Rolle einer Mutter lebte die Kabarettistin nach völlig überzogenen Werten, die sie sich selbst vorschrieb, sich damit aber völlig überforderte. Sie „powerte“ ihren Sohn „dass er amoi wos G'scheits wird“ und ließ sich selbst von ihren „Freunden“ immer mehr Arbeit aufbürden. Eine Mutter muss funktionieren, trotz Tinnitus, Herzschmerzen und Hexenschuss! Während sie mit dem „Herzinfarkt“ kämpfte, verkörperte Leo Muckenthaler ihr Gewissen und fragte: „Wo bleibt das Leben?“

Gerti Gehr schlüpfte auch in die Rolle eines kleinen Angestellten, der Gästen die Firma zeigte und

brav „nach oben“ buckelte. Jede Demütigung seiner Vorgesetzten nahm er in Kauf, um nach oben zu kommen. „Geschäftsführerin“ Leo Muckenthaler wurde zur „Domina“, die ihren Angestellten geißelte. Als „geschätzter Gemeinderat“ lebte er seinen Geltungstrieb aus.

Sowohl Gerti Gehr, als auch Leo Muckenthaler zeigten eine großartige Leistung auf der Bühne. Ihre Mimik und ihre Gestik verlangten keine aufwendige Dekoration. Eine Leiter, verschiedene Hüte und das Klavier reichten, um das Publikum in die Handlungen einzuführen. Die flotte Musik und die frischen Lieder lenkten erfreulich von den doch manchmal nachdenklich machenden Themen aus dem ganz gewöhnlichen Alltag ab.



**Kongeniale Bühnenpartner:** Kabarettistin Gerti Gehr und Musiker und Komödiant Leo Muckenthaler. – Foto: Haller